

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

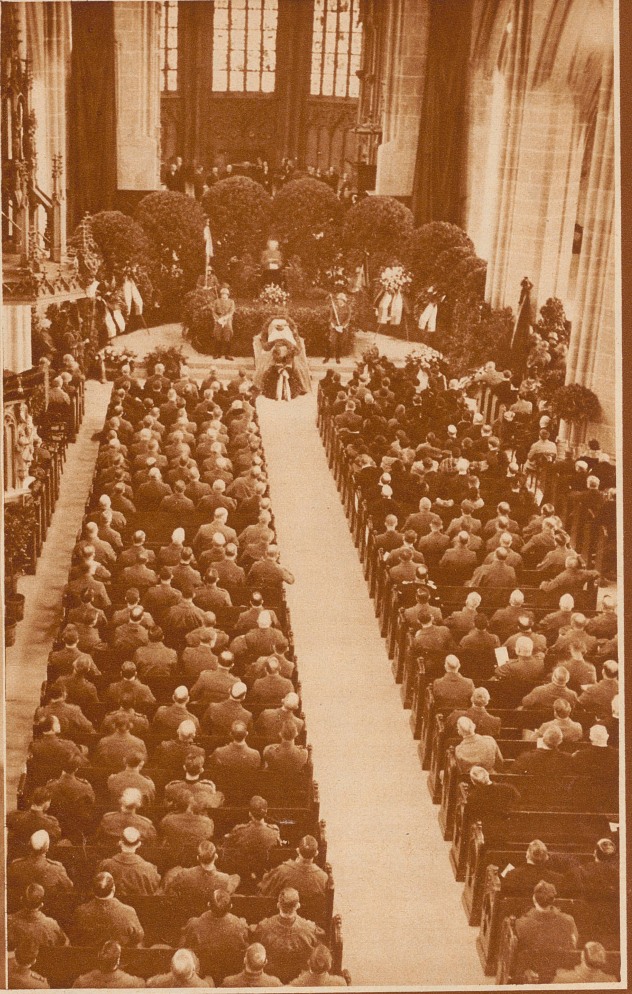


Druck und Verlag:  
Konzett & Huber  
Zürich und Genf



Der zweite Wagen hinter der Lokomotive des Zürcher Zuges. Die Lokomotive liegt weiter vorn vom Beschauer weg. Links das freie Geleise des zweigleisigen Güterschnitts. Die Tunnelwölbung ist links oben im Bilde zu erkennen. Weiter nach vorn haben die verschachtelten Wagen den Tunnel fast ganz gesperrt. Ein schmaler Durchgang war zur Linken noch offen. Man sieht an der Längsseite desscheinbar unversehrten Wagentheils die verbogenen eisernen Horizontalleisten in der Linie der Wagenfenster  
Aufnahmen Mettler und Staub

## Das Eisenbahnunglück im Güterschnitt in Luzern

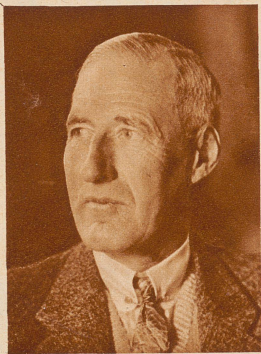


Aufnahme Teichmann

**OBERSTKORPSKOMMANDANT E. WILDBOLZ †**

Er wurde am 13. März 1858 in Bern geboren. Ursprünglich im Bankfach tätig, trat er 1881 in den Instruktionssdienst über. Abwechselnd der Kavallerie und dem Generalstab zugeteilt, machte er rasche Karriere. 1885 Hauptmann, 1890 Major, 1896 Oberst und Kommandant der Kavallerie-Brigade 4. 1908 erfolgte seine Wahl zum Divisionär und 1917 übernahm er das Kommando des 2. Armeekorps, das er bis zum Ende der Grenzbesetzung befehligte. Auch als er nicht mehr aktiver Militär war, nahm er regen Anteil an allen Fragen der Landesverteidigung und setzte sich in Wort und Schrift für die Förderung des schweizerischen Volksheeres ein. Um das Schweizerische Rote Kreuz und die bernische Kirchensynode hat er sich große Verdienste erworben. Bild rechts: Die Trauerfeier im Berner Münster. Pfarrer Tenger hält die Abdankeungsrede vor der aufgebahrten Leiche

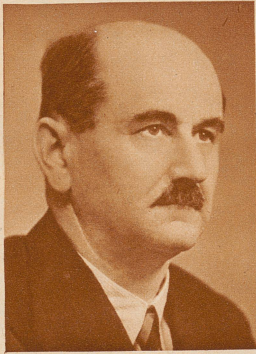
**DIE SPITZEN DER EIDGENÖSSISCHEN RÄTE FÜR 1933**



**Nationalratspräsident  
Dr. R. Dollfus,**

Castagnola. Seit 1922 gehörte er als katholisch-konservativer Vertreter des Tessin dem eidgenössischen Parlamente an. Er steht im 56. Altersjahr und bekleidet in der Armee den Rang eines Obersten der Infanterie

Aufnahme Schiefer



**Nationalrats-Vizepräsident  
Johannes Huber,**

Advokat in St. Gallen. Seit 1912 ist er Mitglied des st. gallischen Grossen Rates, den er 1919/20 präsidierte. 1919 wurde er als Vertreter der St. Galler Sozialdemokraten ins eidgenössische Parlament gewählt. Er ist 53 Jahre alt



**Ständeratspräsident  
Andreas Laely,**

Chur, steht im 68. Altersjahr. Er gehört seit 20 Jahren als freisinniger Vertreter Graubündens dem Ständerat an. Seit 1901 bis heute – mit Ausnahme seiner Regierungszeit – war er Mitglied des Bündner Grossen Rates, den er 1920 präsidierte. 1909–1917 saß er im Regierungsrat und seit dieser Zeit ist er Chefredaktor des «Freien Rätiers»



**Ständerats-Vizepräsident  
Antonio Riva.**

Er ist 62 Jahre alt, gehört seit 1900 dem Tessiner Grossen Rat und seit 1920 dem Stadtrat von Lugano an. Seit 1917 schickte ihn sein Kanton als katholisch-konservativen Vertreter nach Bern. Er ist von Beruf Advokat und bekleidet beim Militär den Rang eines Oberstleutnants der Militärjustiz

Aufnahme Schiefer